



## **Zürcher Stillstandsprotokolle des 17. Jahrhunderts online**

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH TAI 1.43; ERKGA Ossingen, IV A 2  
(S. 37–39)**

Titel **Ossingen (Stillstand): Jahresprotokoll**

Datum 1647

[S. 37]

Anno 1647.

Den 3. tag januarii die ehogaumer still gestellt. Da klagt worden, das mann auff der stuben zu Oßingen gedanzet. Als man der sach nach gefraaget, hatt sich erfunden, das 3 frömbde durchreisende schmid knächte daselbst ynkeert, darunder einer ein gygen gehabt, aufgespilt und einer under denselbigen darzu gedanzet.

Den 7. tag februarii habend die eltisten ihm stillstand nüt klagt.

Den 7. tag martii die eltisten still gestellt. Da angezeigt und klagt worden, das Döbis Metler der provos von syner frauwen zu Nider Nüforen ihnn dem fahrhus by einer huren reverenter auf der gutschen funden worden, worüber er syn frauw fast auf den tod geschlagen und sich mit der huren zum land ausgemacht.

Den 4. tag aprilis den stillstand gehalten. Da die ehogaumer nüt klagt. Ich mich aber erklagt wägen Hans Jacob und Jörg der Husrahten liederlichem besuchen der predigen des worts gottes und ihrem sündhaften leben, auch Jagli Müller dem ehogaumer befolten, das er sy warne.

Den 2. tag maii ist der stillstand nit gehalten worden, wyll ich zu Baden war. Desglychen ihm junio sind die eltisten nit stillgestellt worden wägen obvermelter ursach.

Den 4. tag julii habend die eltisten ihm stillstand klagt:

1. Jacob Dünki hab an dem h. pfingstfest das h. nachtmahl mutwillig versumbt.
2. Vinzenz Husrahten magt und lüttenambt Wëgmans knächte habind den wandell zusammen.
3. Hans Ullrich Küblers magt habe am bättag ihn wärender predig gewäschen.



Den 29. tag junii für den stilstand gestelt:

1. Jacob Dünki, hatt sich entschuldig[et], das grimmen seig ihn ankommen, als er ihn die kirchen wöllen, derhalben habe er auch nit // [S. 38] by dem h. nachtmahl können erschynen.
2. Vinzenz Husrahten magt und lüttenambt Wëgmans knëcht. Die habend bekënt, das sy die ehe ein anderen versprochen, wöllind sich auch by erstem ynsëgnen laßen.
3. Hans Ullrich Küblers magt. Die hatt umb verzyhung gebëtten, wyl sy ein Schwöbin, habe sy nit gwüst, was der bruch by uns.

Den 1. tag augusti die ehegaumer still gestelt. Die habend angezeigt:

1. Jacob Hägi habe syn frauw übell geschlagen.
2. Jörg Husraht habe syner frauwen ein düpfi ihn den kopf geschlagen, das sy zu boden gefallen.
3. Fridli Siber und die magt auf dem schloß Wyden, Elsbeth Walder, wandlind zusammen.

Den 16. tag augusti für die ehegaumer beschikt:

1. Jacob Hägi, hatt umb verzyhung gebätten, das er der frauwen einen streich gëben, seige geschëhen, das sy ihm ein wüst wort angehenkt.
2. Jörg Husraht und syn frauw, der hatt zwahren den fehler nit glaugnet, aber wöllen rëcht haben, er habe begëhrt, die frouw sölle ihm eier süden, das habe sy nit thun wöllen. Ist ihm ernstlich zugesprochen worden.
3. Fridli Siber und die magt ihm schloß Wyden, habend sich auf zusprëchen anerbotten, ein anderen müßig ze gon.

Den 5. tag septembris habend die ehegaumer ihm stilstand nüt klagt.

Den 3. tag octobris den stilstand gehalten. Ds ist eröffnet worden:

1. Neesen Hansen s[elig] frauw sölle übell fluchen und schweren, desglychen gëgen den nachburen gar zënkisch syn.
2. Konrat Küb[er] der murerknëcht hab übell geschworen.

Den 7. tag novembris habend die eltisten ihm stilstand angezeigt:

1. Jörg Husraht hab syner frauwen einen stoß zum herzen gëben, das ihren geschwunden, darüber er ihro einen haffen mit süttigem waßer anschütten wöllen, desglychen werke und arbeite er nit, zühe nur den eßen und trinken nach. // [S. 39]



2. Herr hauptman Lavaters volk sölle an einem sonntag mitten ihn der predig die gaßen geschorret haben.
3. Undervogt Vogels knächt sölle ihn Benedict Müllers hus zu den mägten gestigen syn ihn die kammer.

Den 5. tag decembris die eltisten still gestellt. Ist angemeldet worden:

1. Die stubenwirtin zühe liederliche burst yn.
2. Benedict Rüttschi, Mereten sohn, und Verena Meier von Trutiken wandlind zusammen.
3. Marti Müller wägen liechtstubetten.

Den 7. tag decembris für den stillstand gestellt:

1. Baschi Kübler foster und syn frauw, habend den fehler bekänt und der gnaaden begährt.
2. Nesen Hansen frauw und ihr sohn, habend sich der beßerung anerbotten.
3. Benedict Rüttschi und Verena Meier von Trutiken, Hans Heinrich Siggen magt, habend sich verantwortet und einanderen ledig gesprochen.
4. Die stuben wirtin, ist dem junker obervogt geleidet worden.
5. Marti Müller, hatt sich anerbotten, keine liechtubeten ze halten.
6. Undervogt Vogels knecht ist ernstlich zugesprochen worden, hatt daruff versprochen, sich vor söllichen sachen ze hütten.

Jörg Husraht, wyll er syn frauw ganz unchristenlich mishandelt, als ist die sach einem ehrsammen ehgericht anhengig gemachet, darüber er, nach dem er zu Andelfingen ihnn der gefenkhus gelägen, nach Zürich geführt, aldorten für ein ehksam ehgericht gestellt und ihn die zuchtstuben ihm Öttenbach erkent worden.

*[Transkript: BF/20.05.2012]*